

## Bunte Theaterabende

Nach der vorjährigen Premiere bereits zum zweiten Mal gastierte das Schauspielensemble der Landjugend Unterzeitlarn-Furth mit ihren Bunten Theaterabenden im Veranstaltungssaal der Erlebniswelt Voglsam in der Gemeinde Schönau. Den zahlreichen Besuchern präsentierte die Theatergruppe bei den Premierenabenden erneut einen kurzweiligen Abend. Das Publikum der insgesamt sechs Abende im jeweils restlos ausverkauften Saal kam in allen drei Stücken voll auf seine Kosten.



*Landjugendvorstand Korbinian Eichinger begrüßte jeweils das Publikum zu den einzelnen bunten Theaterabenden*

Regisseur Manuel Paintmayer hat zusammen mit seiner Helferin Lena Stallhofer eine ländlich idyllische Szene mit dem Stück „Zeit is worn“ auf die Bühne gebracht. Das Bühnenbild versetzt die Zuschauer in die Gaststube des Dorfwirtshauses der Familie Seiler. Dort beklagen die Wirtin Edeltraud Seiler (Jessica Peukert) und ihre Tochter Eva (Pia Stojmanovski) den äußerst prekären, finanziellen Zustand des Betriebes. Der Niedergang des Wirtshauses begann vor 15 Jahren als quasi über Nacht der Gastwirt Ignaz Seiler verschwand und Gattin, Tochter und den Betrieb im Stich ließ. Den Niedergang des Wirtshauses beschleunigt zudem der Stammtischbruder Alois (Patrick Weislmeier), der zwar täglich kommt, aber seit jeher seinen Konsum anschreiben läßt. Dies wiederum bringt das quirlige Hausmadl Sophe (Lisa Stojmanovski) täglich auf die Palme. Weil dies noch nicht reicht, quartieren sich auch noch die beiden Landstreicher Sepp (Stephan Attenberger) und Naaz (Mathias Hofbauer) im Wirtshaus ein; währenddessen schmieden Tochter Eva mit ihrem Freund Simmerl (Martin Lehner) bereits Hochzeitspläne. Diese jedoch durchkreuzt die Brauereibesitzerin Walburga (Agnes Schernhammer), die für die Übernahme des Wirtshauses die Schulden der Familie Seiler tilgen, sondern vielmehr mit der Verheiratung der Seiler-Tochter Eva mit ihrem schwachsinnigen Sohn Hans-Peter (Mathias Lehner) sich diese Last vom Leib bringen möchte. Dies ruft die beiden Landstreicher auf den Plan. Denn wie sich herausstellt, ist der Naaz der vormalige Gastwirt Ignaz, der aufgrund einer Intrige der Brauereibesitzerin Walburga flüchten musste. Dieser schafft es mit List und Tücke, daß Hans-Peter, der Sohn von Walburga mit seiner schon immer angebeteten Sophe, dem Hausmadl der Seilers verheiratet wird und die Eva ihren Simmerl bekommt. Zudem kann er zusammen mit seinem Freund Sepp auch erreichen, daß die Brauereibesitzerin Walburga sämtliche Schulden erläßt.



**Foto oben links:** Das Ensemble des Stücks „Zeit is worn“ (von links nach rechts) Regieassistentin Lena Stallhofer, Landstreicher, Aushilfspfarrer und Gastwirt Ignaz Seiler (Mathias Hofbauer), Landstreicher Sepp und Teufelchen (Stephan Attenberger), Brauereisöhnchen Hans-Peter (Mathias Lehner), Hausmadl Sophe (Lisa Stojmanovski), Gastwirtin Edeltraud Seiler (Jessica Peukert), Brauereibesitzerin Walburga (Agnes Schernhammer), Gastwirtstochter Eva (Pia Stojmanovski), Stammtischbruder Alois (Patrick Weislmeier), Evas Freund Simmerl (Martin Lehner) und Regisseur Manuel Paintmayer;

Im zweiten Stück mit dem Titel „Adel schützt vor Chaos nicht“ verarbeiten Regisseurin Sonja Schernhammer und ihre Assistentin Bettina Fürst das vielschichtige Spannungsfeld des „ewigen Studenten“ Hansi (Hubert Attenberger), seiner verbliebenen Ex-Freundin Amelie (Mariela Paintmayer), der scheinbar naiven wie intriganten Putzfrau Ilona (Andrea Neumeier), Gräfin Ludovika von Hohenstein (Lena Hauslbauer), die sich als Oma von Hansi wegen dessen Sorglosigkeit große Sorgen um den Fortbestand ihres Betriebsimperiums macht, dessen Erbe Hansi werden soll. Dann sind da noch die beiden Freunde, der arbeitsscheue Andi (Benedikt Huber) und der überkorrekte Florian (Lukas Hauslbauer), die in Hansis Wohnung gemeinsam eine Junggesellengemeinschaft pflegen. Als Gräfin Ludovika wegen der aufgelösten Liebebeziehung zwischen Hansi und Amelie und der scheinbar endlosen Studienzeit von Hansi diesem die monatliche finanzielle Unterstützung streicht, scheint das sorglose Leben plötzlich am Ende. Andi und Florian versuchen nun nach Kräften, ihrem Freund zu helfen um damit ihre eigene Bequemlichkeit fortführen zu können. Während Andi seine Bekannte, die Psychologiestudentin Jenny (Sarah Stütz) als Amelie-Ersatz ins Spiel bringen will, bekommt Florian mit seiner Freundin Barbara (Lea Nirschl) Probleme, die sich vernachlässigt fühlt. Erst der persönliche Besuch von Gräfin Ludovika bringt zustande, daß Hansi wieder mit Amelie zusammenfindet und Ilona für ihre Intrigen im Hintergrund bestraft wird.



**Foto oben rechts:** Das Ensemble des Stücks „Adel schützt vor Chaos nicht“ stellte sich zum Schlußapplaus (von links nach rechts) Hansis Freundin Amelie (Marilena Paintmayer), Hansi Hohensteiner (Hubert Attenberger), die Psychologiestudentin Jenny (Sarah Stütz), Regieassistentin Bettina Fürst, Florians Freundin Barbara (Lea Nirschl), die WG-Mitglieder Andi (Benedikt Huber) und Florian (Lukas Hauslbauer), Gräfin Ludovika von Hohenstein (Lena Hauslbauer), Putzfrau Ilona (Andrea Neumeier) und Regisseurin Sonja Schernhammer;

Daß „Brot und Spiele“ schon im Altertum ein angesagtes Thema war, griffen die Akteure der Bunten Theaterabende für ihr diesjähriges und wie stets mit Spannung erwartetes Zwischenstück auf; Mittelpunkt dabei war das Rom zu Zeiten Cäsars und Kleopatra.



**Fotos oben links und rechts:** Spielszenen aus dem diesjährigen Zwischenstück „Brot und Spiele“ aus dem alten Rom rund um Kleopatra, Cäsar und Brutus sowie den unbeugsamen Galliern Asterix und Obelix

Die zahlreichen Mitwirkenden und Helfer sorgten gemeinsam wieder für Lachtränenströme beim zahlreichen Publikum. Mit ihren beiden Stücken „Zeit is worn“ und „Adel schützt vor Chaos nicht“, aber besonders mit dem Zwischenstück „Brot und Spiele im alten Rom“, das wiederum ein wahres Feuerwerk an Pointen und schrägen Szenen bot, haben die Laienschauspieler der Landjugend Unterzeitlarn-Furth ihr zahlreiches Publikum an den Premierenabenden einmal mehr bestens unterhalten.

Zum Abschluß der diesjährigen Bunten Theaterabende spendete die Landjugend Unterzeitlarn 750 € an die McDonald's-Kinderhilfe. Die McDonald's-Kinderhilfestiftung setzt sich für die Gesundheit und das Wohlergehen von Kindern ein. Sie bietet mit den „Roland McDonald-Häusern“ Familien schwerkranker Kinder direkt neben der Klinik ein Zuhause auf Zeit. Die gemeinnützige Organisation baut und betreibt darüber hinaus auch die „Ronald McDonald-Oasen“ als Rückzugsort inmitten von Kinderkliniken.

Den Spendenbetrag in Höhe von 750,00 € übergaben die Vorstände Korbinian Eichinger und Sonja Schernhammer an Reinhard Lehner aus Oberdietfurt. Reinhard Lehner und seine Frau, die in Peterskirchen, Gemeinde Schönau aufgewachsene Alexandra Hauslbauer erfuhren am eigenen Leib die weitgehend lähmende Hoffnungslosigkeit, wenn beim eigenen Kind das schwere Schicksal einer lebensbedrohenden Erkrankung festgestellt wird. Am 2. Tag nach seiner Geburt im Jahr 2013 wurden bei ihrem Sohn Maximilian schwerste Herzfehler diagnostiziert; Adern waren vertauscht, die Aorta verschlossen und am Schlimmsten: die rechte Herzkammer fehlte ganz. In vielen operativen Eingriffen über Jahre schaffte das Ärzteteam der Kliniken in München-Großhadern und am Deutschen Herzzentrum in München, die lebensbedrohenden Mißbildungen am Herzen zu korrigieren und Maximilian ein weitgehend unbeschwertes Aufwachsen zu ermöglichen. Während der Klinikaufenthalte fand die Familie Lehner in den Roland McDonald's-Häusern eine zweite Heimat und konnte so ihrem Sohn in seinen schweren Stunden ganz nah beistehen. Reinhard Lehner, der im Beruf Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Rottal-Inn in Gangkofen ist, konnte aufgrund des großzügigen Entgegenkommens seitens seines Arbeitgebers seinem Sohn beistehen. Fünf Jahre ist es jetzt her, daß Familie Lehner in den Münchner Ronald McDonald Häusern ein Zuhause auf Zeit gefunden hatte. Jetzt ist es der Familie wichtig, den Häusern etwas zurückzugeben. Heute fungiert Reinhard Lehner als Kinderhilfe-Botschafter der McDonald's-Stiftung und wirbt dafür, diese enorm wichtige Einrichtung bekannt zu machen und Spendengelder einzuwerben. Der Schwager vom Ensemblemitglied der Theaterspieler Lukas Hauslbauer bedankte sich ganz herzlich für die großzügige Spende und Unterstützung der Stiftung.

**Foto rechts:** Im Beisein des gesamten Theaterensembles der Landjugend Unterzeitlarn-Furth überreichten die beiden Vorstände Korbinian Eichinger (vorne links) und Sonja Schernhammer (vorne rechts) am Reinhard Lehner (vorne Mitte) den Spendenscheck in Höhe von 750,00 € für die McDonald's- Kinderhilfestiftung;

